



Der Bürgerbus ist gestartet!

Nun ist der Bürgerbus einen Monat unterwegs und es gibt viel Resonanz aus der Mucher Bevölkerung. Deutlich wird dies in erster Linie durch die 214 Fahrgäste, die wir in den ersten Wochen an Bord des Bürgerbusses begrüßen durften und andererseits durch die vielen telefonischen Rückmeldungen.

Neben den Glückwünschen und den Bestätigungen, dass die Idee und die Umsetzung eine hervorragende Sache und wichtig für Much ist, gab es aber auch Skepsis und Verärgerung bei einigen Mitbürgern. So sehr uns die positiven Rückmeldungen gefreut haben, stellen wir uns natürlich auch der Kritik.

„Überall fährt der Bus hin, nur zu uns kommt er nicht!“ war der am häufigsten genannte Kritikpunkt. Im Vorfeld und in der Planungsphase war uns allen klar, dass wir Kompromisse in der Liniengestaltung eingehen müssen und uns damit nicht nur Freunde machen. Wir haben es aber geschafft, 70 Ortschaften der Gemeinde Much in den Fahrplan attraktiv zu integrieren und es ist uns gelungen, alle Senioren- und Behinderteneinrichtungen einzubinden. Dies haben wir uns als Aufgabe gestellt.

Der Bürgerbus ist zwar ehrenamtlich organisiert, unterliegt aber auch wirtschaftlichen Sachzwängen, denen wir Rechnung tragen müssen. So kann es im Moment nicht sein, z. B. alle Orte an der Gemeindegrenze anzufahren, da sonst die Strecken zu lang werden. Desweiteren werden die Ortschaften nicht angefahren, die an Strecken liegen, die noch von Bussen der RSVG angefahren werden. Der jetzige Fahrplan gilt für ein Jahr und nach diesem Zeitraum können wir Änderungen in der Fahrplangestaltung einbringen; dies ist vertraglich mit der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH so abgestimmt und gilt prinzipiell.

Wir hoffen, dass der Bürgerbus ein Erfolg wird und durch entsprechende Nutzung gewinnbringend wird. Wenn das der Fall sein sollte, muss unser Ziel für die Zukunft sein, noch mehr Ortschaften einzubinden.

Christoph Manstein

Alfred Haas

Vorsitzender

Pressesprecher